Stuttgarter Neues Tageblatt, Stuttgart, den 29. Mai 1937

Valerie Valentien:

IBorpstDeöencr
e (Malerte SSalentien geigt jur Seit eine Sdiau
Ibon üföorüStoebcner ®unft älterer unb neuerer Seit, alfo
ISöerfe jener ^ünftlerfdjar, bie fid) gegen Gntbe beS
borigen Saljrfmnbert^ in ba% ftttte 9J?oorborf Bei
höretnen aurücfge^ogen fjat, unt in ber (Sinfamfeit einen
Ineuen Stil ju fdjaffen, ber äitnädjft aflerbingS aud) bie
SSieberbelebung funftgeroerblidjer SDinge unb alter ber=
geffener ©rabbjfen anftrebte. Q3or allem toaren e§ neben
ftiüftifdjen Ueberlegungen bie lanbfdjaftlidjen ©egeben«
Reiten, bie ifjre ®unft beftimmten unb t^r bie ftamtne§=
|tümlid)=nieberbeutfcb,e 9^ote gaben.

23on ber eigentmidiftgften SßorbStoeberin, ber ju
Itljrer Seit unb bon ifjren eigenen Seuten böllig tnife*
fannten ^Saula 9ftob'erfof)n*93ecfeT, jcigt Sa=
lentien ein fdjttmcf)e§ SDufeenb niefit gerabe übermäßig
bebeutenber ftiHebenb^after Delbilber. 2)ie ^ünftlerin
Ijat baZ 2anbf($aft§erlebni§ SKorp§lt)ebe bielteid)t am
ftärfften berinnerltd^t. SDie bunfle ^umpffjeit be§
, bon Kanälen burdjäoaen unb junqfröwli^en
hßirfen beftanben, bie „berfunfene ©loclenftimmung",
\ba% golbleud)tenbe fd)öne 58raun, bie bäuerlid) atmenben
SMtter unb ib^re Slinber, ba§ altes Hingt in ben faft
ber 3^)He b,erau§toad^knbcn, aber bodj in eine ber=
borgene 3Befen§ticfe einbringenben Silber ber früf)Pcr-
ftorbenen .^ünftlerin jniingenb auf. 'Die Arbeiten finb
unterfrf)ieblirf), fie tragen oft Stubiencb^arafter, ittie bie
licb.^blaue $?afurlanbfd)aft ober ba§ „

s

-8irfenlt)älb=
| tfren", finb äeid)nerifd)e 33crfucb,e tüte bie „Butter" ober
füllen einen fleinen Sftafimen gans au§ wie ba$ „Selbft=
lbilbni§" mit ben Sraumaugen unb ben ©augtn^Iumen
bon jarter Slaulieit. ©§ fcb,eint mcb^r eine 9?adjtefe
benn eine 2lu§Iefe ju fein. Signiert finb nur toenige,
| tüte ber fc^ön geformte flächige S'obf eine§ 9Jtanne§.
£t)bifcfj nieberbeutfd), auef) in ber 9JteIancboIie ber
[(Stimmung, bie fitbergrauen „(Segelboote". 9Iu§ ben
legten ^arifer (SdjaffenSjafjren, bie farbenreicfje Silber
läeitigten, bürfte faum eine§ ber au§geftellten fein.

Otto SKoberfo^ n b,at feine jtoeite, im 31. Sal^r
| 2eben§ berfcfiiebene ®attin überlebt, er fd>afft
bleute nod) in 2Borb§iücbc unb ftcllt Sanifdjaften au§, b\t
h Seil üor bie Sa&r^unberttoenbe fallen, jum

größeren %c\l aber in ben testen bret Sagten gentalt
tüurben. „Stirb am SSeibcnbaum" (1895) fbiegelt r.od)
ganj ben ©tiltfierung§lt)illen be§ SBorb^toebener i'(n=
fang§. W\t eine fein abgeftimmte ^eforation, aber ofyne
9?aturfraft, fieb,t fief) ba3 93ilb an. 2)ann aber toanoelt
ftd) ba% Talent in einen füllen, träumertfdjen 2\)ti$*
mu§, lra§ bie frönen, in bläulid)=lücifeer Wla$ie au§
nädjtlidb^m Xunlel auf(eurf)tenben Sßinterbilber be=
jeugen. 9?orf) et»a§ bom ©lüfigolb be§ §erbftc§, ben
ber frü^c S^oberfofin fo geliebt fjat, fingt in bem fatten
^erbftbilb. 21m eingängigften eine in großen Rieden
unb gebänbigter ^orm bargebotene SlHee, bie ba& einftige
SBoHen ftärfer au§fagt als bie matteten, borneb^men
Stilleben.
grife D b e r b e <f gehört auef) 3U ber alten ©arbe.
S3on ib^m beftid)t aud) ^eute nodj eine /;5Ronbnad)t"

(1904), bie toegen t^re§ feb,r feinen SümmungäjauberS
unb ib,r"e§ gefonnten tedjnifdjen SaueS — tounberboll
bie Sdjtoarjftufen — eine feb,r gefd)Ioffcne Sßirfung
ausübt. 2lu§ ber jüngeren ©encration finb su nennen
©d)icftl = (5arbtnad) mit einem tmbreffioniftifcb,
gelodcrtcn gellen 9Jioorbifb, (Smmt) W e i) e r, bie eine
öaftellig jartc S^obemberftimmung jeigt, Helmut 28 e ft*
5 o f f, ber fid) in einem Iebenbtg=jügigen SelbftbilbniS
gut •au§gerunbet barfteltt, SBaltcr %RüIIer, beffen
3eid)nungen „Wdbd)<tn" unb beffeit SlquareHe bie
norbifd)e Haltung berraten, Söalter Bertelsmann,
ber mit einem hellblauen Seebilb' atmofpf)ärifd)e ^unft
anftrebt, unb gittert einer bon ben älteren, §an § am
Snbe, ber fid) als ausgezeichneter Dlabierer mit fdjön
belichteten, ftimmungSreinen SRoorlanbfcb/tften ja längft
einen tarnen gemacht ^at. Ernst Müller